

Abschrift aus der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 02. Sitzung des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 06. Oktober 2009

Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Eichsfeld
Göttinger Straße 5

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

TOP 01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Henning begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste und Vertreter der örtlichen Presse.

Er stellt fest, dass von 46 Kreistagsmitgliedern 40 anwesend sind und der Kreistag des Landkreises Eichsfeld somit beschlussfähig ist.

Herr Dr. Henning weist darauf hin, dass in der konstituierenden Sitzung des Kreistages erstmals die neu installierte Diskussionsanlage zum Einsatz gekommen sei, die es jedem Kreistagsmitglied ermögliche, auch vom Platz aus Redebeiträge abzugeben.

Er empfiehlt, diese Möglichkeit auch zu nutzen und bittet die Mitglieder des Kreistages, Sachdiskussionen und Anträge zu bestehenden Tagesordnungspunkten zukünftig vom Platz aus zu führen. Das Rednerpult sollte nur für Grundsatzreden oder zur Begründung eingereichter Anträge der Fraktionen genutzt werden.

TOP 02. Festlegung der Tagesordnung

Herr Dr. Henning stellt fest, dass die Einladung fristgemäß erfolgt ist.

Hinweis zur Einreichung von Anträgen zur 02. Sitzung des Kreistages

Herr Dr. Henning informiert, dass im Vorfeld dieser Kreistagssitzung Anträge eines Mitglieds bzw. der Fraktion Freie Wähler Eichsfeld eingereicht wurden, die er aus formalrechtlichen Gründen nicht auf die Tagesordnung gesetzt habe. 1

Um zukünftig Irritationen zu vermeiden, weist er in diesem Zusammenhang auf nachfolgende Formalitäten hin:

Gemäß § 112 i.V. m. S 35 Abs. 4 Satz 2 und 3 ThürKo ist eine Angelegenheit in die Tagesordnung aufzunehmen, wenn es eine Fraktion oder ein Viertel der Kreistagsmitglieder schriftlich beantragt. Darüber hinaus können Anträge nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages nur zu Beratungsgegenständen gestellt werden, für deren Erledigung der Kreistag zuständig ist.

Die Fraktionen werden durch die Vorsitzenden bzw. deren Stellvertreter rechtlich vertreten, so dass ein Antrag einer Fraktion auch durch diese Personen zu unterschreiben ist. Die Unterschrift eines Fraktionsmitgliedes erfüllt nicht die Anforderung.

Ebenso ist die erforderliche Schriftform mit der Zusendung einer E-Mail nicht gewahrt, wenn der Antrag nicht zusätzlich per Fax oder Brief fristgemäß eingeht.

Hinweise zur elektronischen Kommunikation mit dem Landkreis Eichsfeld sind auf der Homepage des Landkreises Eichsfeld www.kreis-eic.de unter dem Link Impressum nachlesbar.

Herr Dr. Henning fragt nach, ob es Einwände oder Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt.

Bestätigung der Tagesordnung durch Abstimmung

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 5

TOP 03. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil \ der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 08. Juli 2009

Herr Dr. Henning fragt nach, ob es Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des Kreistages gibt.

Herr Buse, Mitglied der Fraktion DIE LINKE, verweist auf eine notwendige Berichtigung auf der Seite 11. Dort müsse es im drittletzten Absatz statt Landkreis Eichsfeld Landkreis Nordhausen heißen. Weiter meldet er eine Unstimmigkeit auf der Seite 12 an. Dort stimme das Abstimmungsergebnis nicht mit der Aussage überein, dass der Antrag abgelehnt sei.

Herr Dr. Henning bestätigt, dass es Landkreis Nordhausen heißen muss und das Abstimmungsergebnis zum Antrag der Bündnis'90/Die Grünen auf 14 Ja- und 24 Nein-Stimmen zu korrigieren sei.

Herr Funke, M., Mitglied der FDP Fraktion, merkt an, dass bei der Anwesenheit das Initial seines Vornamen nicht richtig sei. Statt H. müsse es M. ,für Manfred heißen. Ebenso sei der Vermerk nicht richtig, dass er nur bis TOP 21 anwesend gewesen sei. Er habe der gesamten Sitzung beigewohnt.

Herr Dr. Henning dankt für die Hinweise und stellt fest, dass es sich um Schreibfehler handelt die entsprechend korrigiert werden.

Genehmigung der Niederschrift

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

TOP 04. Beschlussvorlage Nr. 09/167

Feststellung des Jahresabschlusses der Eichsfelder Kulturbetriebe zum 31.12.2008

Herr Dr. Henning verweist auf die Beschlussfassung des Kreistages vom 10.12.2008, die sb+p Strecker, Berger und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 der Eichsfelder Kulturbetriebe zu beauftragen.

Aus dieser Prüfung, die sich insbesondere auf die ordnungsgemäße Buchführung, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Beachtung der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches bezogen habe, hätten sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Landrat betont, dass der Jahresabschluss 2008 der Eichsfelder Kulturbetriebe mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Die Vorlage sei im Werkausschuss für die Eichsfelder Kulturbetriebe und im Kreisausschuss vorberaten und einstimmig zur Beschlussfassung an den Kreistag empfohlen.

(gekürzt)

Herr Klapprott, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur und Werkausschuss für die Eichsfelder Kulturbetriebe und Mitglied der CDU-Fraktion, nimmt für den Fachausschuss Stellung.

Nach eingehender Diskussion habe der Fachausschuss mit seinem Votum der Vorlage seine Zustimmung erteilt, auch wenn ein Jahresverlust in Höhe von EUR 583.533,50 wieder zu Buche stehe. Diese Größe sei bereits seit einigen Jahren konstant und man habe sich dennoch dazu entschieden, die Musikschule zu erhalten. Es handele sich um eine freiwillige Aufgabe, der sich der Kreistag stelle. Die Erfolge der Musikschule würden diese Entscheidung rechtfertigen und man wolle daran festhalten. Herr Klapprott bittet die Mitglieder des Kreistages der Beschlussvorlage ihre Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

- a. den von sb+p Strecker, Berger und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2008 der Eichsfelder Kulturbetriebe mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 19.757.801,17 und einem Jahresverlust in Höhe von EUR 583.533,50 in Form und Fassung festzustellen,
- b. der Jahresverlust des Eigenbetriebes in Höhe von EUR 583.533,50 wird aus der allgemeinen Rücklage gedeckt,
- c. der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Genehmigung der Niederschrift

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Herr Dr. Henning dankt dem Leiter der Eichsfelder Kulturbetriebe für die 2008 geleistete Arbeit und bittet ihn, den Dank an die Mitarbeiter der Eichsfelder Kulturbetriebe weiterzugeben.

TOP 05. Beschlussvorlage Nr. 09/174

Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Eichsfeld für das Geschäftsjahr 2008

Herr Dr. Henning begrüßt den Vorsitzenden des Vorstandsvorsitzenden Herrn Otto sowie Herrn Riese als Vorstandsmitglied.

Er stellt fest, dass gemäß § 20 Abs. 5 des Thüringer Sparkassengesetzes (ThürSpkG) die Vertretungskörperschaft des Trägers über die Entlastung des Verwaltungsrates beschließt. Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes habe den Jahresabschluss 2008 der Kreissparkasse Eichsfeld geprüft und ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Am 27. Juli 2009 habe der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Eichsfeld den Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 gemäß § 20 Abs. 4 ThürSpkG durch Beschluss entlastet. Dieser Beschluss, der Jahresabschluss der Kreissparkasse Eichsfeld einschließlich Lagebericht und Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes seien den Mitgliedern des Kreistages mit der Beschlussvorlage zur Vorbereitung der Beratungen in den Gremien übergeben worden.

Herr Dr. Henning geht auf ein paar Punkte des Lageberichts ein.

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr konnte die Kreissparkasse Eichsfeld ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen und ihre gute Marktposition behaupten.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme stieg mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 18 Mio. EUR auf 1.012,8 Mio. EUR.

Kreditsgeschäft

Das Kundenkreditvolumen (inklusive Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen) verminderte sich um 4,5 Mio. EUR bzw. 1,0 o/o auf 436,5 Mio. EUR. Die Sparkasse sagte neue Kredite an Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen in Höhe von insgesamt 70,6 Mio. EUR (Vorjahr: 57,9 Mio. EUR) zu. Dieses Neugeschäft reichte nicht aus, um die laufenden und außerplanmäßigen Tilgungen auszugleichen. Trotz der Finanzmarktkrise ist die Kreditversorgung des Mittelstands gesichert. Dies drückte sich bei unseren mittelständischen Firmen- und Gewerbekunden in einer erhöhten Kreditnachfrage aus, so dass die Zusagen für Geschäftskredite um 2,4 Mio. EUR bzw. 6,6 % auf 38,8 Mio. EUR ausgeweitet wurden. Davon entfielen rund 38 % oder 14,7 Mio. EUR auf zinsgünstige Förderprogramme für den gewerblichen Mittelstand, die vorwiegend über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bereitgestellt wurden. Wohnungsbaudarlehen bildeten den Schwerpunkt der Nachfrage von Privatkunden, denen insgesamt 21,6 Mio. EUR zugesagt werden konnten.

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen (einschließlich der verbrieften Verbindlichkeiten) haben sich per saldo um 0,6 Mio. EUR auf 814,5 Mio. EUR vermindert. Damit ist ihr Anteil an der Bilanzsumme von 81,9 % im Vorjahr auf 80,4 % gesunken.

Die Entwicklung des Einlagengeschäfts wurde sehr stark von den Entwicklungen an den Geld- und Kapitalmärkten geprägt. Es wurden sichere Anlageformen mit attraktiver Verzinsung bevorzugt. So schichteten Anleger vornehmlich Spareinlagen und Inhaberschuldverschreibungen in höher verzinsten Sichteinlagen, Tagesgelder und kurzfristige Sparkassenbriefe um.

Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde die Ertragslage durch den vorübergehenden Anstieg der Geld- und Kapitalmarktzinssätze, die Ausbildung einer inversen Zinsstrukturkurve und die zunehmende Wettbewerbsintensität beeinflusst.

Der Zinsüberschuss reduzierte sich um 48 TEUR auf 23,7 Mio. EUR. Dennoch bleibt er die bedeutendste Ertragsposition der Sparkasse. In Relation zur Jahresdurchschnittsbilanzsumme betrug der Zinsüberschuss inklusive laufender Erträge 2,27 %.

Rückläufige Erträge aus Zahlungsverkehrsdienstleistungen ließen den Provisionsüberschuss um 125 TEUR auf 6,9 Mio. EUR sinken.

Die Verwaltungsaufwendungen nahmen um 154 TEUR auf 19,6 Mio. EUR zu. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung erhöhten sich um 559 TEUR auf 12,7 Mio. EUR.

Andere Verwaltungsaufwendungen sowie die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sanken um 404 TEUR auf 6,9 Mio. EUR.

Das Bewertungsergebnis verminderte sich insgesamt um 0,4 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR.

Der Steueraufwand ist im Geschäftsjahr 2008 um 1,0 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR gesunken.

Dies ist auf die Verringerung des Vorsteuerergebnisses sowie die Minderung des Körperschaftsteuersatzes zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss von 2,8 Mio. EUR soll nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands in Höhe von 280 TEUR an den Träger ausgeschüttet werden und der Restbetrag soll der Sicherheitsrücklage zugeführt werden.

Risikolage

Risiken der künftigen Entwicklung, die für die Sparkasse bestandsgefährdend sein könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bei den Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, wird ein wirksames Risikomanagement und -controlling eingesetzt.

Personalbereich

Im Jahresdurchschnitt 2008 beschäftigte die Sparkasse 287 (2007: 297) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 71 (2007: 69) Teilzeitkräfte und 20 (2007:27) Auszubildende.

Ausblick

Für das Jahr 2009 rechnet der Vorstand mit einer Fortsetzung des wirtschaftlichen Abschwungs. Erst im Jahr 2010 wird eine Stabilisierung erwartet, die von der Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit des eingeleiteten Strukturreformprozesses und von der weiteren Weltwirtschaftsentwicklung abhängig ist.

Zusammenfassend sieht sich die Kreissparkasse Eichsfeld im Rahmen des Sparkassenverbunds sowie aufgrund ihres zukunftsorientierten Geschäftsmodells und ihrer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut positioniert, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Herr Dr. Henning erklärt, dass die Vorlage im Kreisausschuss vorberaten und einstimmig zur Beschlussfassung an den Kreistag empfohlen wurde.

Er weist darauf hin, dass unter Beachtung von § 112 i. V. m. § 38 Abs. 1 ThürKO die Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Eichsfeld an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen.

Herr Hunold, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellt fest, dass es der Kreissparkasse Eichsfeld gelungen ist, in der Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise ihr Schiff sicher durch alle Stürme zu steuern. Auch wenn es auf den Finanzmärkten immer schwieriger werde und es im Zeitalter des Internets keine Grenzen mehr gibt, sei die Bürgernähe und Präsenz vor Ort für viele Bürger ein wichtiger Faktor.

Mit dem Jahresabschluss und dem ausgewiesenen Bilanzgewinn könne man sehr zufrieden sein. Deshalb wolle Herr Hunold im Namen der CDU-Fraktion dem Vorstand und allen Mitarbeitern herzlich danken und die Anerkennung der Fraktion zum Ausdruck bringen.

Herr Berend, Mitglied der CDU-Fraktion, fragt auch zur Absicherung der Entscheidung der Mitglieder des Kreistages wie bereits im Kreisausschuss nochmals nach, ob immer die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 8 % für die Eigenkapitalunterlegung aller Risikopositionen erfüllt gewesen sei.

Herr Dr. Henning erklärt, dass er selbst als Vorsitzender des Aufsichtsrates persönlich beteiligt sei und an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen werde. Deshalb würde er gern die Frage zur Beantwortung an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Otto weitergeben. Zur Beantwortung der Anfrage bittet der Landrat dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Otto Rederecht zu erteilen.

Das Rederecht wird bei einer Enthaltung erteilt.

Herr Otto, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Eichsfeld, stellt fest, dass die Frage durchaus legitim sei, denn es gehe fast täglich durch die Gazetten, dass über die Eigenkapitalquote diverser Institute diskutiert werde. Herr Berend habe die Quote 8 % angesprochen und die Kreissparkasse Eichsfeld könne zum 31.12.2008 auf eine Quote von über 20 % (ca. 22 %) verweisen. Durch die Gewinnzuführung aus dem Jahre 2008 habe man nochmals 1 % zulegen können, woraus zu ersehen sei, dass die Sparkasse gut aufgestellt sei.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt, dem Verwaltungsrat der Kreissparkasse Eichsfeld für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

TOP 06. Beschlussvorlage Nr. 09/176

Betrauung der EW Bus GmbH zur Durchführung des straßengebunden ÖPNV im Landkreis Eichsfeld Anpassung des Kreistagsbeschlusses 08/055 vom 08.10.2008 an die Rechtslage

Herr Dr. Henning begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der Eichsfeldwerke GmbH Herrn Gabel.

Er stellt fest, dass die Mitglieder des Kreistages, die bereits in der letzten Wahlperiode dem Kreistag

"angehörten,

sich daran erinnern werden, dass sie vor einem Jahr im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes bis zum 31.12.2012 den Beschluss gefasst haben, die Eichsfeldwerke GmbH für die Dauer der Laufzeit der Konzessionen der EW Bus GmbH mit der Durchführung des straßengebundenen ÖPNV zu betrauen.

Zum damaligen Zeitpunkt sei man in der Verwaltung davon ausgegangen, dass die Bundesregierung das Personenbeförderungsgesetz an die zu erwartende Novellierung europäischer Rechtsnormen anpassen werde und dadurch unser bestehendes Modell im ÖPNV auch für die Zukunft gesichert würde.

Da diese Anpassung bisher nicht erfolgt sei und das Inkrafttreten der VO (EG) 137012007 zum 03.12.2009 eine Weiterführung des bestehenden Modells nach dem 31.12.2012 ausschließen würde, habe die Abteilung Verkehr des Thüringer Landverwaltungsamtes empfohlen, die Betrauung der Eichsfeldwerke GmbH für weitere 10 Jahre zu sichern und die Laufzeit vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2022 zu erweitern.

Herr Dr. Henning betont dass die Zustimmung des Kreistages zu diesem Beschluss wichtig sei, um den ÖPNV auch weiterhin auf einer sicheren Basis, im Interesse unserer Bürger und auch unter der Einbeziehung unserer privaten Busunternehmen weiterführen zu können.

Er weist abschließend darauf hin, dass im Fachausschuss Kreisentwicklung, Bau, Umwelt und Gefahrenabwehr sowie im Kreisausschuss die Vorlage beraten und jeweils einstimmig zur Beschlussfassung an den Kreistag empfohlen wurde.

Wortmeldungen werden nicht geäußert.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt:

- Auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses 08/055 wird die Laufzeit der Betrauung der Eichsfeldwerke GmbH über ihr Tochterunternehmen EW Bus GmbH zur Durchführung des straßengebundenen ÖPNV an die maximal mögliche Laufzeit von 10 Jahren ab dem 01.01.2013 bis zum 31.12.2022 festgesetzt.
- Der Inhalt der übrigen Betrauungsregelungen gemäß Anlage 2 des Beschlusses 08/055 gilt unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage weiter. Die Verwaltung wird beauftragt, bei veränderter Rechtslage alle notwendigen Anpassungen der Betrauungsregelungen mit dem Ziel der Direktvergabe an die EW Bus GmbH vorzubereiten.

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

TOP 07. Beschlussvorlage Nr. 09/175

Anmeldung zur Sportstättenbauförderung beim Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit für das Jahr 2010

Herr Dr. Henning erläutert, dass die Dringlichkeitsliste für die Anmeldung zur Sportstättenbauförderung in jedem Jahr bis zum Monatsende August erstellt wird und bis zum 1. Oktober des Jahres beim Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit einzureichen ist.

Der Fachausschuss für Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur sowie der Kreisausschuss hätten die Vorlage beraten und einstimmig zur Beschlussfassung an den Kreistag empfohlen.

Wortmeldungen werden nicht geäußert.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt die Dringlichkeitsliste „Anmeldung zur Sportstättenbauförderung“ für das Jahr 2010.

Die termingerechte Einreichung beim Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit wurde vorsorglich eingehalten.

Die abschließende Entscheidung trifft das Ministerium.

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

TOP 08. Mitteilungsvorlage Nr. 09/187

Beteiligungsbericht 2008 des Landkreises Eichsfeld

Herr Dr. Henning informiert, dass gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) der Landkreis Eichsfeld jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht zu erstellen und dem Kreistag sowie der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen hat.

Der Bericht sei termingerecht an das Landesverwaltungsamt übergeben und dem Kreistag mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden.

TOP 09. Mitteilungen und Anfragen

(gekürzt)

Herr Dr. Henning geht auf eine weitere Anfrage ein, die von der Fraktion der FDP zum Thema Brenntage eingereicht worden sei.

Auch in diesem Fall müsse er darauf verweisen, dass es sich um Landesrecht handelt und der Landkreis nur im übertragenen Wirkungskreis tätig wird.

Trotzdem habe der Landrat Herr Bollwahn mit Schreiben vom 29. Juli 2009 zu diesem Thema bereits inhaltlich geantwortet. Hieran halte er auch fest. Er bietet Herrn Bollwahn an, ihn gern außerhalb des Kreistages auf der Ebene der dem Landrat unterstehenden staatlichen Verwaltung über den Sachstand nochmals zu informieren.

Darüber hinaus gibt er den Hinweis, dass gemäß § 17 der Geschäftsordnung Anfragen mindestens drei Arbeitstage vor der Sitzung vorliegen müssen. Er stellt fest, dass die

Anfragen verspätet sind und heute nicht beantwortet werden können.
Mit dem Hinweis auf die 03. Sitzung des Kreistages am 09. Dezember 2009 beendet Herr
Dr. Henning den öffentlichen Teil der 02. Sitzung des Kreistages.